



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Kähler, Willibald

1905-12-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Dienstag, den 19. Dezember 1905.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.**Personen:**

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin.
Gertrud, sein Weib	Dina van der Vijver.
Hänsel } deren Kinder	{ Hilda Schöne.
Gretel }	{ Margarethe Beling-Schäfer.
Die Knusperhexe	Betty Kofler.
Das Sandmännchen	Alfred Sieder.
Das Taumännchen	Katharina Bäcker.
Engel. Kinder.	

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Hassreiter und Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko. — Dirigent: Hans Schuster.**Personen:**

Sir James Plumpstershire	Alexander Köckert.	Spanierin	Trudel Harprecht.
Lady Plumpstershire	Ida Schilling.	Steierin	Jenny Hotter.
Jonny } deren Kinder	{ Kl. Nutz II.	Mohrin	{ Anny Brinkmann.
Betsy }	{ Kl. Koch.	Poet	{ Georg Maudanz.
Tommy }	{ Kl. Reimann,	Polichinel } mechanische Figuren	{ Hermann Trembich.
Bob }	{ Kl. Nehr.	Portier	{ Heinrich Garth.
Der Spielwarenhändler	Bruno Hildebrandt.	Chinese	{ Karl Welde.
Sein Faktotum	Heinrich Brentano.	Erster } Gigerl	{ Karl Lobertz.
Erster } Kommis.	{ Heinrich Füllkrug.	Zweiter }	{ Richard Corvil.
Zweiter }	{ Hugo Schödl.	Ein Bauer	{ Emil Hecht.
Die Puppenfee	Riza Bajor.	Dessen Weib	{ Elise de Lank.
Tambour	Emmy Wratschko.	Deren Kind	{ Kl. Nehr.
Japanesin } mechanische Figuren	{ Lena Reibold.	Eine Dienstmagd	{ Christine Zisch.
Chinesin }	{ Lina Schmidkonz.	Ein Lohndiener	{ Andreas Bongard.
Bébé }	{ Emmy Wratschko.	Ein Kommissionär	{ Adolf Peters.
		Ein Briefträger	{ August Krebs.
Verschiedene mechanische Figuren.			

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach „Hänsel u. Gretel“ findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁰ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 20. Dezember 1905. 15. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht D.)

Einmaliges Gastspiel

der

Madame Réjane

mit der Gesellschaft vom Vaudeville-Theater aus Paris.

Zum ersten Male:

La Rafale.

Comédie en 3 actes de M. Henry Bernstein.

Hélène Mme. Réjane.

Anfang 7 Uhr.